

TERMINE

OBERBEXBACH

Herbstfest des CDU-Ortsverbandes

Sein Herbst- und Lyonerfest veranstaltet der CDU-Ortsverband Oberbexbach am Samstag, 15. Oktober, an der Steinberghütter des Pfälzerwald-Vereins. Vorher ist eine Wanderung, zu der man sich um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Dorfmitte trifft. Für Nichtwanderer steht ein Fahr-Ser-vice zur Verfügung. red

• Infos zum Fest bei Horst Pirrung, Tel. (0 68 26) 73 32.

BEXBACH

Obstbauverein feiert drittes Herbstfest

Der Obst- und Gartenbauverein Bexbach feiert am Sonntag, 2. Oktober, am Brennhaus in der Grünen Lunge in Bexbach sein drittes Herbstfest und begeht damit auch das Erntedankfest. Beginn ist um elf Uhr mit dem Frühschoppen. Mittagessen und Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen. Alle Mitglieder und die Bevölkerung sind eingeladen. red

KIRRBURG

Gartenbauverein lädt zum Erntedankfest ein

Der Obst- und Gartenbauverein Kirrburg lädt am Sonntag, 2. Oktober, zum Erntedankfest ein. Das Fest findet in der Lambsbachhalle statt und wird in diesem Jahr ganz im Zeichen der „Wildfrüchte“ stehen. Von zehn bis 17 Uhr gibt es neben theoretischen Informationen auch eine Ausstellung. Die Besucher können Produkte aus Wildfrüchten probieren und kaufen. Um 15 Uhr präsentieren die Autorinnen des Buches „Auf den Spuren der Wildfrüchte in Europa“, Jeanne Dericks-Tan und Gabriele Vollbrecht, Wissenswertes zum Thema Wildfrüchte. red

HOMBURG

Katholische Frauen feiern Erntedank

Die katholischen Frauen St. Fronleichnam in Homburg feiern am Dienstag, 27. September, Erntedank. Um 15 Uhr ist Gottesdienst, anschließend im Pfarrsaal gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Am Ende der Feier werden die Erntegaben dann noch für einen guten Zweck verkauft. red

BEEDEN

Awo lädt zum Frühschoppen ein

Am Montag, 26. September, ab zehn Uhr findet anlässlich der Beeder Kerb der Kerwe-Frühschoppen in der Begegnungsstätte der Awo, Blieskasteler Straße 13, statt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen, teilte die Awo mit. red

REISKIRCHEN

Mitgliederberatungen ab sofort im Sportheim

Die Haus- und Grundeigentümer Schutzgemeinschaft des Saarpfalzkreises führt die Mitgliederberatungen ab sofort im Sportheim des SV Reiskirchen, Am Sportplatz 1, durch. Die nächste Beratungsstunde für die Mitglieder ist am Mittwoch, 5. Oktober, von 13 bis 14 Uhr im Sportheim des SV Reiskirchen. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
PETER NEUHEISEL, MCG,
JÜRGEN NEUMANN



Auch am Ende des Indian-Summer-Konzerts in der Dorfhalle spielte das Orchester des Musikvereins Limbach das unverwüsthliche „Tootenanny“. Natürlich in origineller Maskerade. FOTO: MICHAEL SCHNEIDER

Musikalischer Trip durch die USA

Musikverein Limbach spielte Konzert in der Dorfhalle - Große Resonanz

„Indian Summer“ war der Titel eines Konzertes, zu dem jüngst der Musikverein Limbach in die Dorfhalle einlud. Das 43 Akteure zählende Orchester spielte Stücke, die jeweils einen Bezug zu den USA hatten. So zum Beispiel den Marschklassiker „Liberty bell march“.

Von SZ-Mitarbeiter
Michael Schneider

Limbach. „Indian Summer“ war der Titel des Konzerts, mit dem der Musikverein Limbach seine Zuhörer in der Dorfhalle begeisterte. Nach dem offiziellen Ende der musikalischen Rundreise durch die Vereinigten Staaten erklarte sich das Publikum zu später Stunde noch mehrere Zugaben. Neun Monate lang hatten sich die Musikerinnen und Musiker mit Dirigent Harald Theisen auf den Abend in der Dorfhalle vorbereitet. Die Musikfreunde in Limbach und Umgebung honorierten das mit sehr gutem Besuch. Leere Stühle gab es nicht, als Christian Fried die Gäste begrüßte.

„Indian Summer“ war eine wirklich mitreißende Rundreise durch die USA, zu der das mit

43 Akteuren nicht nur zahlenmäßig starke Hauptorchester des Musikvereins Limbach einlud. Aber da war noch was: das von Toni Gessner geleitete Schülerorchester eröffnete den Abend mit drei passend zum Motto einstudierten Stücken. Es wies den Verein nicht zuletzt als sehr aktiv und erfolgreich in der Nachwuchsarbeit aus. „Bei uns können schon Kinder im Vorschulalter Musik machen lernen“, sagte Harald Theisen im Gespräch mit unserer Zeitung und wies auf mehrere Kinder- und Jugendgruppen hin, deren Ziel natürlich das „große Orchester“ ist.

Das Publikum war begeistert von dem, was das Orchester bei seiner Amerika-Rundreise zu bieten hatte. Sorgfältig hatten Orchestermittglieder und Dirigent die Stücke ausgewählt, um dem Motto „Indian Summer“ gerecht zu werden. Das begann schon mit „Antonin's new world“, einem harmonischen

Stück auf der Grundlage einer Komposition von Dvorak, bearbeitet von Dizzy Stratford. Schon das verriet, dass Harald Theisen eine glückliche Hand beim Arrangement hatte. Da stimmte jeder Einsatz. Nicht anders war das bei der „Battle hymn of the republic“, in den USA sogar im Weißen Haus zu hören nach der Bearbeitung von John Higgins.

„Der geht richtig in seiner Musik auf“, fanden Alfons und Margit Graf aus Altstadt. Die hatten sich den Abend lange vorgenommen, denn „das macht uns einen Riesenspaß.“ Sehr gut gefiel es auch Hans und Christina Kuhn aus Neunkirchen-Furpach.

„Das Orchester reißt einen so richtig mit“, fand Hans Kuhn und entschied sich bei der Frage nach dem für ihn schönsten Stück für „Antonin's new world“.

Vier Sätze hatte die „Indian Summer Suite“, jeder von ihnen mit bemerkenswerten Be-

zügen zu Charakteristika Nordamerikas. Da war die Rede des großen Häuptlings, da ließ das Orchester die „Cool Waters“ plätschern und trug den Rhythmus des „Totem Dance“ in die Dorfhalle, ehe es dem „Großen Geist“ huldigte. Großartig arrangiert war der „Liberty bell march“ des US-Marschklassikers John Philip Sousa, und mit originellen Hinweisen spielten die Orchestermusiker Geschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn.

Nach der Pause legte das Orchester noch eine Schippe drauf: Die Oregon Fantasy machte beim Musikverein ihrem Namen Ehre. Dann kamen noch zwei ganz Große zum Zug: George Gershwin mit der Ouvertüre zu „Porgy and Bess“ und Leonard Bernstein mit einem Medley aus der „West Side Story“. Und ohne den „King“ ging es nicht: ein Medley erinnerte an Elvis Presley. Da drehte sich Harald Theisen zum Publikum und machte bei „See see Rider“ auch noch als Sänger eine gute Figur. Am Schluss spendete das Publikum stehend Applaus und bekam die ersehnten Zugaben – auch das „Tootenanny“.

„Bei uns können schon Kinder im Vorschulalter Musik machen lernen.“

Harald Theisen

Seit vielen Jahren halten sie ihrem Verein die Treue

TV 1866 Bexbach feierte anlässlich des 125-jährigen Bestehens - Erfolgreiche Erweiterung des Vereins in den vergangenen 25 Jahren

Der TV 1866 Bexbach feierte jüngst 125-jähriges Vereinsbestehen. Das Festprogramm in der Höcherberghalle bestritten verschiedene Abteilungen des Vereins. Dieser zählt derzeit etwa 1280 Mitglieder und 38 Übungsleiter.

Bexbach. Seit nunmehr 125 Jahren werden im Turnverein Bexbach Menschen aus allen Altersstufen in vielen Sparten zusammengeführt. Mit einem sportlichen Festprogramm mit Auftritten verschiedener Abteilungen hat der Verein unter dem Motto „Turnverein Bexbach - 125 Jahre jung“ am Samstag in der Höcherberghalle sein Jubiläum gebührend gefeiert.

Der Vorsitzende des Jubilä-

umsvereins, Heinz-Josef Bay, wies auf eine erfolgreiche Expansion in den letzten 25 Jahren hin. Mit der Erweiterung der vereins-eigenen Immobilie habe man Platz geschaffen, um auch die Trendsportarten und später auch den Gesundheitssport einzuzugewähren. Neben den beiden Säulen Leistungs- und Breitensport habe der Deutsche Turnverband den Gesundheitssport als dritte Säule in die Turnbewegung aufgenommen und für die Vereine ein neues Spektrum geschaffen, so Bay. Derzeit zähle der Verein 1279 Mitglieder, davon 697 Kinder, und habe 38 Übungsleiter. Die Palette mit 41 Angeboten reiche von Aerobic, Ballett, Eltern-Kind-Turnen, Handball, Pi-

lates über Gesundheits- und Präventionssport, rhythmische Sportgymnastik, Tai Chi und Qi-gong bis hin zu Tennis, Yoga und den aus Südamerika stammenden Zumba-Rhythmen.

Die Gründer des Turnvereins hätten vor 125 Jahren wahrlich „Pionierarbeit“ geleistet, erinnerte Bürgermeister Thomas Leis (SPD) an Höhen und Tiefen in der Vereinsgeschichte. Mittlerweile habe der Verein eine reichhaltige Palette an sportlichen Angeboten und sich zu „ei-

ner tragenden Säule in der Stadt Bexbach entwickelt. Gerade die neuen Trendsportarten beim TV Bexbach seien „einzigartig im Stadtgebiet“, meinte der Vorsitzende des Stadt-Sportverbandes Bexbach, Michael Helfen. Viel Lob für ein reges Vereinsleben gab es vom Vizepräsidenten des Saarländischen Landesturnbundes, Kurt Pontius. Aus den Sparten Turnen und Leichtathletik entstanden, sei der TV Bexbach „ein Verein geworden, der das traditionelle Turnen noch pflegt,

sich aber offen für aktuelle Trendsportarten zeigt“, wies Pontius auf das vielfältige Angebot hin. Darüber hinaus sei der Verein dank seiner guten Kinder- und Jugendarbeit für die Zukunft gut aufgestellt. Sein Dank galt allen ehrenamtlichen Tätigen im Verein: „Sie leisten an der Basis einen unverzichtbaren Beitrag.“ Dass 19 von 38 Übungsleitern im Besitz einer Lizenz seien, spreche auch für eine qualitatives Angebot des Turnvereins, betonte Pontius. re

AUF EINEN BLICK

Aus Anlass der Jubiläumsfeier des TV 1866 Bexbach wurden langjährige Mitglieder geehrt. Für mehr als 50-jährige Treue zum Verein wurden Georg Betz, Klaus Scherer und Heinz Sprengart die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für besondere Verdienste wurden Irene Roth und Dominika Spies ausgezeichnet. Seit 25 Jahren gehören Michael Bernspitz, Frank Brunn, Günter Burkhardt, Amelie Hartmann, Michael Licht, Peter Osthheimer, Klaus Pirrung, Pascal Pirrung, Falko Schade, Svenia Schulte-Becker, Georg Sonntag, Angelika Stephan und Irmgard Will dem Verein an. Der Verein zählt derzeit 1279 Mitglieder, darunter sind 697 Kinder und Jugendliche. Vorsitzender ist Heinz-Josef Bay. re



Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des TV 1866 Bexbach wurden langjährige Mitglieder geehrt. Links im Bild der Vereinsvorsitzende Heinz-Josef Bay. FOTO: BERNHARD REICHHART

Experte spricht über Freiheitszug bei Pflegebedürftigen

Homburg. Freiheit ist ein hohes Rechtsgut und wird vom Grundgesetz geschützt. Das gilt selbstverständlich auch für pflegebedürftige Menschen. Doch was ist, wenn jemand sich selbst oder andere gefährdet? Im Rahmen der Pflege und medizinischen Behandlung stellt sich öfters diese Frage, heißt es in einer Pressemitteilung. Deshalb lädt die Pro Seniore Residenz Homburg zu dem Fachvortrag „Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege - Voraussetzungen, Perspektiven, Ausblick“ für Mittwoch, 28. September, um 18.30 in Homburg ein.

Gerhard Fritz, Fachanwalt für Medizinrecht aus Saarbrücken, wird den Zuhörerinnen und Zuhörern die gesetzlichen Voraussetzungen derartiger Maßnahmen anhand praktischer Beispiele aus dem Pflegealltag veranschaulichen, heißt es in der Mitteilung weiter.

„Ein heikles Thema, das alle Ärzte, Pfleger, Gesundheitsfachleute, Betreuer und Betroffene angeht.“ Es wurde bei der saarländischen Ärztekammer der Antrag auf Anerkennung dieses Vortrags als Fortbildungsmaßnahme gestellt, teilt der Veranstalter weiter mit. red

Geführte Wanderung zu den Schlangenhöhlen und zur Ölmühle

Schwarzenacker. „Von den Schlangenhöhlen zur Bliessgauer-Öl- und Senfmühle“ heißt eine Wanderung am Samstag, 1. Oktober, ab 14 Uhr, mit dem Natur- und Landschaftsführer Peter Hartmann.

Treffpunkt ist auf dem Parkplatz an der Ski- und Wanderhütte in Schwarzenacker. Die Führung enthält folgende Stationen: Begehung des geologischen Lehrpfades am Pfänderbach, Einblicke in die Schlangenhöhlen mit Informationen zur Höhle, Wanderung zur Bliessgauer-Öl- und Senfmühle, Vorstellung der Pflanzen und Samen für die Speiseölgewinnung, Vorstellung des Herstellungsprozesses und Verkostung der Speiseöle und anderer Bliessgauer-Produkte, wie es in einer Pressemitteilung weiter heißt. Mit Rückweg dauert die Wanderung inklusive Halt an der Mühle zwischen drei und vier Stunden. Die Gehzeit beträgt insgesamt 1,5 Stunden. Kosten pro Person: 3,50 Euro, Kinder: zwei Euro. Festes Schuhwerk ist erforderlich. red